Lösung verschiedener Vereinsproblematiken durch eine zentrale Standortwahl in Waldburg

Die zunehmenden Einsatzzahlen in und um die Gemeinde Waldburg, sowie die wachsenden Anforderungen an das Deutsche Rote Kreuz Waldburg, bringen immer weiter wachsende Herausforderungen mit sich. Mit weit mehr als insgesamt 1000 Einsätzen in den letzten 5 Jahren wird die Wichtigkeit der DRK Bereitschaft aus Waldburg etwas sichtbar. Doch nicht nur für den Waldburger-Kern steht das DRK Waldburg in Notsituationen zur Verfügung, sondern auch für die umliegenden Gemeinden. In der Primäralarmierung der Gemeinden Waldburg, Schlier, Bodnegg und Grünkraut stützen wir zum einen eine wichtige Komponente den gesundheitlichen Hilfeleistungen der jeweiligen Einwohner und zum anderen bieten wir den Feuerwehren eine wichtige Absicherung der taktischen Versorgung von diversen Einsatzszenarien. Ebenso wird die Bereitschaft mit einer Sekundäralarmierung in verschiedene weitere Gemeinden wie Vogt und Wolfegg alarmiert und steht zudem fest in der Rettungskette im Bereich des Bevölkerungsschutzes vom Land Baden-Württemberg.

Das Wohl der Bürger und Bürgerinnen steht bei uns an oberster Stelle, so stellen wir eine Helfer vor Ort-Gruppe in den Gemeinden Waldburg und Schlier und generieren damit weit über 200 Einsätze pro Jahr. Um das Ausbildungsniveau unserer Helfer im medizinischen Bereich immer auf dem neusten Stand zu halten, werden regelmäßige Lehrgänge und Dienstabende durchgeführt, in dem die Helfer eine erstklassige Ausbildung erfahren. Für Führerscheinanwärter bieten wir zudem ein Ausbildungsangebot direkt in unserem Vereinsheim an, bei dem die Besucher alle notwendigen Grundlagen zur medizinischen Grundvoraussetzung im Straßenverkehr erlernen. Ebenso bieten wir Erste-Hilfekurse sowie Auffrischungskurse für Betriebe aller Art an, die von Berufsgenossenschaften unterstützt und zum Teil angefordert werden. So ist das DRK Waldburg nicht nur außerhalb unserer Räumlichkeiten aktiv, sondern auch innerhalb der Räumlichkeiten. Infolge dessen gilt nicht nur unsere Gemeinde als eine wichtige Ausbildungsanlaufstelle, sondern auch unsere Räumlichkeiten sind mit einem „Aushängeschild“ auf die Teilnehmer zu sehen.

Mit fortschreitender Zeit wird nicht nur die Wichtigkeit des Deutschen Roten Kreuzes sichtbar, sondern auch ein Bedarf der zentralen und zeitgemäßen Positionierung in der Gemeinde. Durch den derzeitigen Standort in Waldburg-Hannober bringt die Bereitschaftsfähigkeit diverse vermeidbare Problematiken, sowohl für die eigenen Bereitschaftsmitglieder, als auch für die einsatztaktische Ausrückfähigkeit. Genau diese Problematiken sollen fortführend erläutert werden:

1. Ausrückezeiten

Situation: Der Mitgliedereinzug beläuft sich auf die Gemeinden Waldburg, Schlier, Grünkraut und Bodnegg. Die Ausrückezeit einer Einsatzgruppe, mit einer ausreichenden Anzahl an Helfern ist dabei sehr entscheidend und prägt eine hohe Bedeutsamkeit.

Problematik: Der Standort Hannober liegt, aus Sicht der Wohnbereiche der Mitglieder, am östlichsten Punkt des Einsatzgebietes. So ist eine adäquate Ausrückzeit zu den Einsätzen nur erschwert möglich.

Lösungsversprechen: Durch eine Standortzentralisierung im Ortskern von Waldburg würde sich der Einsatzort um 6 km in westliche Richtung verlagern und die Einsatzzeiten stark verbessern. Somit könnte die Motivation der Helfer aufrechterhalten werden und ebenso die Einsatzzeiten harmonisiert werden.

2. Mitgliederfluktuation

Situation: Der Standort Waldburg-Hannober ist lediglich für Mitglieder aus Hannober zu Fuß oder per Fahrrad sicher erreichbar. Mitfahrgelegenheiten müssen zum Teil aufwendig organisiert werden und der Standort in Hannober wird von vielen Mitgliedern als „weit weg“ angesehen.

Problematik: Jungen Mitgliedern fällt es schwer die Dienstabende, sowie die Freizeitgestaltung durch das DRK Waldburgs ohne ein Automobil wahrzunehmen. Folglich fehlen vor allem junge Mitglieder in unserer Bereitschaft, die nicht ohne eine Mitfahrgelegenheit zum DRK kommen können.

Sekundärproblematik: In der heutigen Zeit ist es problematisch Mitglieder im Erwachsenenalter zu gewinnen, da meist der Beginn einer Freizeitaktivität in jungen Jahren erfolgt. Die Sekundärproblematik aus dem schlecht erreichbaren Vereinsheim macht sich in der langfristigen Planung bemerkbar.

Lösungsversprechen: Durch eine Baulichkeit im Kern von Waldburg können Freizeitangebote für Kinder und Jugendliche mehr gefördert werden. Innerhalb der Gemeinde Waldburg können Mitglieder besser akquiriert werden und somit ein Zuwachs im Bereich des Jugendrotkreuzes besser zu erzielen.

3. Absehbarer Bedarf zur Fahrzeugerweiterung

Situation: Das Einsatzgebiet des DRK Waldburgs erstreckt sich über vier Gemeinden und ist einsatztaktisch eine wichtige Komponente hinsichtlich des Bevölkerungsschutzes und der Einsatzgruppe der Bereitschaft (EGB). Um beispielsweise die Feuerwehren innerhalb des Primäreinsatzgebietes sowie innerhalb des Sekundäreinsatzgebietes stets sicher absichern zu können, werden zwei Komponenten benötigt – Helfer und Material. Durch die Größe des Einsatzgebietes und den damit verbundenen Einsatzressourcen wird in absehbarer Zukunft wohl ein weiteres Fahrzeug von Nöten sein, um sowohl steigende Einsatzzahlen im Bereich EGB, als auch im Bereich der sanitätsdienstlichen Absicherung von Veranstaltungen und der Durchführung von Blutspenden weiterhin sicher leisten zu können.

Alle Aufgaben des Deutschen Roten Kreuzes in Waldburg im Überblick:

- Teilbereich des Bevölkerungsschutz Baden-Württemberg
- Einsatzgruppe der Bereitschaft – Sanitätsdienstliche Absicherung der Einsatzkräfte in Großeinsätzen in den Gemeinden Waldburg, Schlier, Grünkraut, Bodnegg, Vogt, Wolfegg
- Bestandteil im MANV-Konzepts des Landkreises Ravensburg
- HvO Gruppen in Waldburg und Schlier
- Sanitätsdienste bei Veranstaltungen in Waldburg, Bodnegg, Schlier und Grünkraut
- Erste Hilfe Kurse (Einzugsgebiet Kreis Ravensburg)
- Organisation und Durchführungsunterstützung der Blutspenden in alle Gemeinden
- Wertstoffannahme Gemeinde Waldburg

Die Drei aktuellen Hauptproblematiken, die auf den Standort zurückzuführen sind:

- Erhöhte Ausrückzeiten zu dringenden Einsätzen
- Mitgliederfluktuation aus Sicherheit und Erreichbarkeit
- Platzbedarf durch die Steigerung der Aufgaben und Einsätze

Raumplanung für DRK Gerätehaus

Schulungsraum 80m²

- Mit Internetanbindung
- Beamer und Leinwand
- Geräuschdämmung

Lagerraum für Ausbildungsmaterial und Sanitätsmaterial 15m²

- Idealerweise neben dem Schulungsraum
- Material für Breitenausbildung (EH-Kurs)
- Material für Sanitätsausbildung

Lagerraum für Kleidung 15m²

- PSA
- Einsatzkleidung
- Uniform

Lagerraum für BLSP/Verpflegung 8m²

- Teller Tassen
- Wärmebehälter
- Küchengeräte
- …

Lagerraum für JRK 18m²

- Spiele
- Bastelmaterial
- JRK Übungsmaterial
- …

Kleine Werkstatt 21m²

- Für MPG Instandsetzung
- Wartungsarbeiten

Aufenthaltsraum 40m²

- Für Einsatznachbesprechung
- Kameradschaftspflege
- Platz für ca. 30 Personen

Küchenzeile 15m²

- Mit Getränkelager

Lagerraum für Einsatzmaterial 20m²

- Tragen
- Feldbetten
- Decken
- Zelte, SG20 / SG30
- Kabeltrommel
- …

Büro 30m²

- Arbeitsplatz für drei Personen
- Internetanbindung
- Lager Patientenprotokolle
- Personalakten
- Notfallwache / Raum für besondere Lagen
- …

Garagen 144m²

- Vier Stellplätze a 4,00 m x 9,00 m

Umkleiden

- ⚥ für min 20 Helfer*innen

Desinfektionsplatz

- Zur Reinigung und Desinfektion von Materialien nach dem Einsatz

Funkraum

Duschen

Toiletten